

# St. Franziskus ist ganz schlau unterwegs

Wenn es um Digitalisierung in Burladingen geht, ist die Sozialstation St. Franziskus ein Leuchtturmprojekt. Von der PV-Anlage, über die E-Mobil-Flotte bis hin zu den Tablets der Schwestern und Pflegerinnen.

■ Von René Wolff

**BURLADINGEN.** Die Burladinger Sozialstation St. Franziskus in der Josengasse setzt auf Digitalisierung und umweltfreundliche Technologien, um ihre Dienstleistungen auch nachhaltig zu gestalten. Ein großer Schritt war es, bei der Fahrzeugflotte auf Elektromobilität zu setzen – und auf ein intelligentes Ladesystem. Die Sozialstation hat 20 Autos, von denen 16 elektrisch angetrieben werden. Die restlichen vier Fahrzeuge sind noch mit Benzinmotoren ausgestattet. Zu der Anschaffung der E-Autos gesellte sich bald das genauso clevere Flottenladesystem. Das intelligente System, bekannt als „Schlaues Laden“, lädt die Fahrzeuge nacheinander und schaltet die Ladepunkte automatisch ab, sobald die Batterien der Fahrzeuge vollständig aufgeladen sind. Hinter der Sozialstation liegen die Carports mit insgesamt 18 Ladepunkten, mit denen die E-Autoflotte der VW-Modelle geladen werden können. Eine Besonderheit ist: Auch Probleme werden automatisch gemeldet, Mitarbeiter können schnell reagieren, Ausfallzeiten werden so minimiert. Matthias Beiter, Assistent der Geschäfts-



Intelligente Anschaffung, intelligentes Ladesystem: Die E-Mobile der Sozialstation St. Franziskus fahren mit Strom aus Sonnenschein.

Foto: Wolff

führung, erklärt: „Unser Flottenladensystem ist darauf ausgelegt, die Bedürfnisse unserer Pflege optimal zu erfüllen. Die Ladezeiten fallen in der Regel zwischen 12 und 14 Uhr an, wenn die Sonneneinstrahlung am höchsten ist. So-

mit nutzen wir den von unseren eigenen Photovoltaikanlagen erzeugten Strom, um unsere Fahrzeuge auf umweltfreundliche Weise zu betreiben.“ Die Elektro-Fahrzeuge der Sozialstation sind größtenteils Leasingfahrzeuge, die von der Standardförderung für Elektrofahrzeuge des Landes profitierten. Die Energie für die Fahrzeuge wird durch die hauseigenen Photovoltaikanlagen von den Dächern der Carports und der Tagespflegereinrichtung gewonnen. „Unsere Fahrzeuge fungieren gewissermaßen als Energiespeicher“, fügte Beiter hinzu. Die Wahl von Elektroautos bringe nicht nur ökologische Vorteile, sondern hätte auch ganz praktische Vorzüge für die Mobilität im Pflegealltag, sagt Beiter. Wegen der vielen Stationen, die von den Pflegerinnen angefahren werden

müssen, seien Elektro-Fahrzeuge den herkömmlichen Benzinmotoren bei solchen immer wieder unterbrochenen Strecken überlegen. Die Reichweite der Elektro-Fahrzeuge, die zwischen 150 und 300 Kilometern liegt, deckt das gesamte Pflegegebiet der Sozialstation problemlos ab, betont Beiter. Und der Geschäftsführer Bernd Flad betont: „Die Erfahrungen der letzten Jahre mit der Elektro-Mobilität haben gezeigt, dass die Entscheidung zur Umstellung unserer Fahrzeugflotte richtig war.“ Jährlich legen die Fahrzeuge der Pflegeeinrichtung insgesamt etwa 250 000 Kilometer zurück, die Leistung der Elektro-Fahrzeuge reiche dabei vollkommen aus. Sogar die reduzierte Reichweite im Winter erfülle die Anforderungen. Gelegentliche kleinere technische Probleme, die manchmal auftreten, könn-

ten durch Software-Updates meist schnell behoben werden. Die Fahrzeuge werden von der Mobilen Tagespflege, dem „Essen auf Rädern“ sowie für Krankenfahrten, die über die Krankenkassen beantragt werden können, genutzt.

### Info

**Serie** In einer losen Serie von Artikeln will unsere Redaktion die Digitalisierung in Burladingen beleuchten und verschiedene Aspekte dieses unaufhaltsamen Wandels aufzeigen. Wie weit sind einzelne Firmen? Wie gut geht es voran mit der Digitalisierung, die Bürgermeister Davide Licht schon im Wahlkampf zum Topthema machte? Und welche Fortschritte, aber auch Herausforderungen bedeutet Digitalisierung für den Burladinger Bürger.



Mit der PV-Anlage auf dem Dach der Sozialstation St. Franziskus werden die Autos fürs Pflegepersonal geladen.

Foto: Wolff

# „Es geht doch darum, man selber zu sein“

Für den Burladinger Sänger Elvin wird sein größter Traum wahr. Schon gibt es den Pre-Save-Link seines Songs „Stars reborn“.

■ Von Erika Rapphel-Kieser

**BURLADINGEN.** „Im Leben geht doch nie alles glatt“, sagt der 20-jährige Burladinger, der seine Ausbildung gerade abgeschlossen hat und jetzt mit Feuereifer an der eigenen Karriere als Singer-Songwriter arbeitet. Da soll es in den nächsten Wochen jedenfalls steil bergauf gehen. Den Pre-Save-Link gibt es bereits seit dem 25. August. Der steht auf Elvins Instagram Account „elvinkovaciofficial“, auch hier können sich die Zuhörer anmelden und sich als erster den Song sichern. Am Donnerstag, 31. August, ab 23.59 Uhr ist „Stars reborn“ dann auf allen Online-Streaming-Plattformen erhältlich. Die Aufnahmen zu dem Song von Elvin, der bisher nur Coverversionen seiner musikalischen Vorbilder wie Beyonce, Rhianna oder Michael Jackson sang, fanden bereits vor Mona-



Elvin bei den Aufnahmen im Studio in Gießen

Foto: Kovaci



Elvin, Sänger aus Burladingen, ist zwar erst 20 Jahre alt, sagt aber: „Im Leben geht doch nie alles glatt.“

Foto: Kovaci/Gonschorek

ten beim Produzenten Dyref im Studio in Gießen statt. Der im R&B-Bereich erfahrene und offene Produzent hatte mal reingehört in Elvins selbstkomponierte und getextete Songs – und dann haben beide entschieden: „Stars reborn“ soll die erste Eigenveröffentlichung des jungen Burladinger Künstlers werden. „As I am falling on my knees“ – zu deutsch „Während ich auf meine Knie falle...“: So beginnt der Song von Elvin, während im Hintergrund die

Musik anschwillt und der eingängige Beat der Musik immer stärker wird. „Niemand wird es tun, also tue es für Dich selber“, heißt es weiter in einer Textzeile und schließlich aufmunternd: „Es ist einfacher, als Du denkst.“ Keine Zweifel, der 20-

Jährige weiß, was er stimmlich drauf hat und hat sich seine erste Eigenkomposition sozusagen auf die Stimmbänder geschnitten. Elvin spielt gekonnt mit Phrasierungen, Höhen und Tiefen im Klang, die schon während seiner Zeit als 16-Jähriger bei DSDS die Juroren so beeindruckten. „Es geht darum, man selber zu sein und dass man eine Träume verwirklichen soll“, sagt der junge Burladinger Künstler. Er selber ist sich nach der Ausbildung und der harten Arbeit für die Prüfungen sicher: Er will Sänger und Texter werden und seine Musikerkarriere weiter verfolgen. Mit der Veröffentlichung des Songs jedenfalls hat Elvin einen seiner größten Träume schon selbst wahr gemacht. Wie er in dem Lied eben singt: „Halt an Deinen Träumen fest, denn Sterne werden wiedergeboren.“

### ■ Im Notfall

#### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr:** 112  
**Polizei:** 110  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Krankentransport:** 07433/19222

#### APOTHEKEN

**SAMSTAG**  
**Markt-Apotheke Albstadt:** Adlerstraße 27, 07432/49 65  
**SONNTAG**  
**Kronen-Apotheke Tailfingen:** Kronenstraße 3, 07432/9 90 55



Foto: ©benjaminolte – stock.adobe.com

### ■ Redaktion

**Lokalredaktion**  
**Telefon:** 07433/90 18 18  
**E-Mail:** redaktion@burladingen.de  
@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/780 780 2 (gebührenfrei)